**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 46 (1920)

**Heft:** 12

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Der Wegweiser

Gine kalte, finstere Wintersnacht. Der einsame Wanderer hat sich verirrt. In seinen Mantel fest eingehüllt, sucht er seinen Weg durch den hochliegenden Schnee.

Salt! Eine Wegkreugung. Sähneklappernd sucht er die Areuzung nach dem Wegweiser ab. Da, ein Pfosten. Er schaut an ihm hinauf. Trop der finsteren Nacht bemerkt er ein Schild. Welch ein Glück, er kann sich orientieren und bald sein warmes Keim finden.

Er greift in die Tasche. Sucht seine Streichhölzer. Da ist die Schachtel. Seine starren Singer öffnen fie muhfam. Bitternd bringt er ein Streichholz heraus. Ein einziges, das lette. Borsicht! Dies ift feine lette Hoffnung. Muß er die gange Nacht im Sreien zubringen? Er hält seine Hände vor den Mund, haucht und bläst, um die steisen Singer zu erwärmen. Es kommt Bewegung in fie. Jeht gang vorsichtig, die Schachtel in der

hohlen Sand haltend, damit der Schein der Slamme auf den Wegweiser falle, streicht er das Kölzchen an. Wie gehofft, so geschah. Der Schild Ist beleuchtet, doch was sah er:

"Mit Ras-Schuhcreme keine naffen Suge."

#### Die Stadt der Millionäre

"In Sarich hat man jest über 300 Millionäre festgestellt."

Unter denen, die dort wohnen, Manch - Schlemihlionär sich stellt: Schnell verschlingen dann Millionen Kuffe von der - halben Welt ..

### Im Restaurant zum "Geriebenen Schieberlein"

Xellnerin: I will dänk d' Intige nspanne, susch wärde sie mer no usgspannt!

Mörgeli: Warum ist Comte nicht nach London gekom-

Mägeli: Weil er keinen Nebelspalter bei sich gehabt hat!

Nägeli: Aber, Herr Mörgeli, säged Sie au, isch es würkli wahr, daß au d'r Jaß mit d'r Spielbank-Initiative 3um Tüüfel gaht?

Mörgeli: Tüend Sie sech nu beruhige. Dänked Sie au, was wettid eusi Bundespätter mit d'r vorige Int mache, wänn's nümme jasse chönted!

### Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von  $2-10^{1}/_{2}$  Uhr übrige Tage von  $6^{1}/_{2}-10^{1}/_{2}$  Uhr.

Erstaufführung 5 Akte 5 Akte

Detektiv- und Abenteuer-Roman

### lm 100 Kilometer - Tempo!!

Eines der spannendsten Detektiv-Abenteuer des berühmten

Meister - Detektiv: HARRY HILL.

4 Akte Erstaufführung

4 Akte

### Die Feste des Fürsten von Ferrara

Verfasst und inszeniert von Walter Schmidhässler. — In der Hauptrolle die berühmte ungar. Künstlerin

Maria Fein

Eigene Hauskapelle.

"JÄGERSTÜBLI":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) tt. Land- und Flaschenwelne. "Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehlt sich Frau M. Voegtlin

Restaurant Widder Widdergasse 6 ft. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen. 2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

A. Koller's Bayrische Bierhalle bei der Sihlbrücke — **Zürich 4** — Kasernenstrasse 7 Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ft. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küne. Täglich Frei-Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1 emplichit ihre nur Ia. Weine, Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen

## Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung Reparaturen aller Systeme. L. Spezialgeschäft johr. Schreibmaschinem G. Freudenberg, Zürichs, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.



erhalten gegen Nachn. Fr. 3.— 12 hochf. Aktphotos. Postfach 7604, Basel 7. Postlagernd nur gegen Voreinsendung. 1996 MINITED PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN T



# Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

### KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Zürich, wie es weint und lacht", Grosse Operetten-Revue von Max Steiner-Kaiser.

### Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bls 31. März 1920, täglich abends 8 Uhr "Dichter-Schlacht" zwischen Paul Förster und Norbert Stern, und das übrige hochinteressante Programm.

### Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Arnold Korff v. Burgtheater Wien im Einakter "Talmas Ende", und das übrige sonsationelle Programm.

### **Theater Maximum,** Lurich

Direktion: **S. Dammhofer.**Vom 16. bis 31. März, abends 8 Uhr

"Eine vollkommene Frau", urkomische Posse, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

# alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenauflagen
prompt, — Telephon 6.53. Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

NEU! Die nackte Kunst! Orientalische Aktstudien:

24 verschiedene Original-Auf-nahmen ägyptischer und italie-nischer Frauenschönheiten. 24 Stück Fr. 3.50; 100 Fr. 11.—. 108 Orig. - Akt-Aufnahmen:

1 9 Serien à 12 Stück; pro erie Fr. 2—; 5 Serien gleich O Stück Fr. 9—; sämtl. neun erien zusammen. 108 ver-chiedene Aufnahmen, Fr. 12.— 60 verschied. Kunstblätter

Grösse 18:24 cm, vorzügliche Aktstudien, in bester, braum getönter Ausführung, 30 Stück Fr. 30.—; 60 Stück Fr. '50.— Lieferung gegen Nachnahme oder Voreinsendung in Francs,

Müller & Winter, Kunstverlag, Abteilung A. 31, Leipzig, Kronprinzstr. 43.

#### "Lebensbund"

Unsere weitverbreitete von allen Seiten als überaus zeitgemäss hochanerk. Organisation bietet mit ganz beispiellosem Erfolg Getegenheit, in taktvollst. Form und auf verschwiegenste Weise unt. Gleichgesinnten passenden Lebensgefährten zw. Ehe kennen zu lernen. Keine gewerbsm. Vermittlung! Tausende von Erfolgen u. glänzendster Anerkennungen aus allen Kreisen. Manfordere vertrauensvoll gegen Einsendg, von 60 Cts. unsere Bundesschriften. Zusendung erfolgt unauffällig in verschlossen. Brief ohne Aufdruck. Adr. f. d. Schweiz: Verl. G. Bereiter, Zürich 1, 527, Rennweg 31.

# Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraftzu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, dielichtvolle u.aufkläfende Schrift eines Nervenarztes äber Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. RumlersHeilanstalt



#### Restaurant z. Harmonie, str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. - ff. Bier.

1989 Höflich empfiehlt sich

Frl. Jos. Borta Jagor.

# m Mädchen zur Frau Ein zeitgemäßes Er-

Preis Fr. 4.— zuzügl. Porto

Aus dem Inhalt! 1. Erziehung bes weibl. Kindes.

1. Bom Säugling bis jur Pubertätszeit.

2. Schulerziehung. Jahre des Reifens. 2. Schulerziehung u. Frauenfrage. Mädschenerziehung u. Frauenfrage. Signung für den Veruf. Ansbildg. für den Veruf als Gattin und Handleren. Sittlicher Höhenstand des Weibes. Sittliche Febung des Mannes. Die Gefahren ichlechten Umgangs. Die wahre Weiblichkeit.

II. Unmittelbare Erziehung und Vorbereitung für den Weibberuf.

a) Die feruelle Aufklärung. Die heiligen Mufterien der Menichmerdung. Der Zeugungstrieb und seine Be-herrschung. Die Pflicht der iexuell. Aufflärung. Faliche Auffassung des Geichlecht-lichen.

b) Die Che.

Bedielnde Cheformen und Degra-bierung der Che. Erniedrigung und Außbeutung des Beiles.

Berlittlichung der Che. Sittl. Sebung d. Che durch die Frau. Erlöfung aus dem Che-Clend.

c) Gattenwahl.

e) Gattenwahl.
Mang. Kenithis des mäunt. Geicht. Gemeini. Erziehung betder Geicht. Beiolither Einfluß in der Ebe.
Ebenniädige Männer.
Tripper u. Spuhilis a. Ghenhindern.
Belaitung der Kinder von Trinfern.
Traurige Folg. v. Verwandtenehen.
Heligiolität des Beibes.
Der Gottesglande.
Die Seele d. Mannes u. des Weibes.
Frühehen.

d) Die Brautzeit.

Gefahren einer langen Brautzeit. Die ersten Tage der jungen Che. Spariamfett im Geben dem Gatten gegeniber. e) Das Serualleben in der Che.

e) Vas Serualieben in der Che. Das Trickleben als Uriade fittli-lichen Berfalls. Sexuelle Enthaltianfeit. Die Verlesung des weiblich. Emp-findens. Sexualempfinden des Wannes. Kildiren für die Rachkommenickait. Regulierung des Geicklechtsver-febrs.

fehrs. elbibeherrichung des Mannes. egualleb. während d. Schwangers ichaft.

f) Denksprüche für die junge Che. g) Mutterschaft.

III. Die alleinstehende Frau.

Eine Frauenzeitichrift urteilt: "Ein großer Teil des Werfes ift der jexuellen Aufklärung gewidmet. Ernit und belifat werden die beinlichsten Dinge besprochen, und jeder reife Menich wird der Verfasserin für die Ratichläge dieses edel geschriebenen Buches berälich danken.

Bisher über 120,000 Stück verkauft!

Zu beziehen durch R. Dichmann, Arenzlingen 22.